

Text: André Marx / Boris Pfeiffer

Musik: Robert Neumann

Das wilde Pack

DAS MUSICAL

für 1–3-stimmigen Kinder- und Jugendchor
und Solisten

Flöte, Tenorsaxophon

E-Gitarre, Keyboard, (E-)Bass, Drumset, Klavier

Chorpartitur

Inhalt

TEIL 1

1. Szene: Im Zoo am Morgen	3
Ouverture	3
1. Was macht der Affe	4
1b. Reprise: Was macht der Affe	6
2. Warum seid ihr Menschen so	8
2. Szene: Im Zoo am Abend	11
3. Pelz, Pelz, Pelz	11
4. Das Wilde Pack	12
3. Szene: Im Zoo am nächsten Morgen	14
4. Szene: Die Stadt	16
5. Autofahrersong	16
6. Ohne Freunde	18
5. Szene: Paradies am Tag	19
7. Weg da!	21
8. Reprise: Ohne Freunde	23
6. Szene: Paradies nachts	24
9. Nur der Starke	24

TEIL 2

7. Szene: Im Zoo am frühen Morgen	27
10. Freunde	27
11. Reprise: Pelz, Pelz, Pelz	28
8. Szene: Paradies am frühen Morgen	29
12. Reprise: Weg hier!	30
13. Präludium: Tanz des Vergessens	31
9. Szene: Paradies am Morgen	32
14. Tanz des Vergessens	32
15. Reprise: Tanz des Vergessens	34
16. Jeder kann was	36
17. Reprise: Jeder kann was	39
10. Szene: Im Zoo, früher Morgen	39
18. Was bin ich?	41
11. Szene: Hausdach bei Tag	41
19. Reprise: Das Wilde Pack	42

Das Wilde Pack

Das Musical

Text: André Marx (*1973) / Boris Pfeiffer (*1964)

Musik: Robert Neumann (*1963)

1. Szene: Im Zoo am Morgen

Das Licht fällt auf zwei Gehege. In einem hockt der Wolf Hamlet. Im anderen gegenüber der Gorilla Barnabas.

Ouverture – tacet

BARNABAS: Guten Morgen, Hammi. Hast du gut geschlafen?
HAMLET: Nein, Barni! Ich habe was Schreckliches geträumt.
BARNABAS: Echt? Was denn?
HAMLET: Ach ...
BARNABAS: Du hast bestimmt von der Tochter des Zoodirektors geträumt.
Ich habe gesehen, wie sie dich gestern wieder angestarrt hat.
HAMLET: Seit Tagen kommt sie abends an meinen Käfig. Sie hat bald Geburtstag! Und du weißt ja, was mit dem Eisbären und dem Tiger passiert ist, als ihre beiden Schwestern Geburtstag hatten.
BARNABAS: Ach, Hammi, das war doch nur ein Traum. Die wird dir schon nichts tun.
Und wenn doch, dann gib's mächtig Ärger mit mir!
Keiner rührt meinen besten Freund an, so wahr ich Barnabas heiße!
HAMLET: Ach, Barni ...

Ein Scheinwerfer geht an; dazu eine Lautsprecheransage.

(Lautsprecheransage) Liebe Besucher! Und wieder öffnet der Zoo seine Pforten für Sie. Erleben Sie die große Artenvielfalt! Im Zoo können Sie wilde Tiere wie Löwen, Elefanten, Wölfe und Giraffen bewundern. Sie alle lassen sich von Ihnen gerne hautnah aus nächster Nähe bestaunen. Tolle Tierfütterungen inklusive!

Das Licht zieht auf. Zoobesucher kommen in der Ferne an.

BARNABAS: Weißt du was? Eines Tages werden wir aus dem Zoo abhauen.
Wir brechen aus und suchen das Wilde Pack.
HAMLET: Das erzählst du immer, Barni.
BARNABAS: Ich mein's ja auch so! Weil nämlich: Das Wilde Pack ist eine super Bande, Hammi!
Es sind Tiere, die in Freiheit leben und die ...

Die Besucher kommen näher.

HAMLET: Leise! Da kommen die Menschen. Wenn sie merken, dass wir miteinander sprechen, dann starren sie uns wieder stundenlang an.
BARNABAS: Das machen die doch sowieso!
HAMLET: Still, Barni! Je weniger wir uns bewegen, desto eher lassen sie uns in Ruhe ...

*Das Licht zieht ganz auf. Der Zoo ist gut besucht. Eine Gruppe Kinder, eine Gruppe Jugendlicher und eine Gruppe Anzugträger, die mit einem traditionell gekleideten Lehrer Tai Chi macht.
Drei Jungen der Kindergruppe kommen an die Käfige. Hamlet und Barnabas stellen sich schlafend.*

ERSTER JUNGE: *(isst Gummibärchen)* He, guckt mal da – der Affe! Boah, ist der groß! Ist das ein Gorilla?
ZWEITER JUNGE: Klar, Mann! Und da, der Hund!
DRITTER JUNGE: Das ist kein Hund! Das ist ein Wolf!
ERSTER JUNGE: Uh! Wölfe fressen Menschen!
ZWEITER JUNGE: Ja, so wie du deine Gummibärchen!
DRITTER JUNGE: *(zum ersten)* Der macht gar nichts, du Angsthase. Der ist doch im Käfig! Oder vielleicht doch? Vielleicht springt er ja raus und frisst dich, wenn ich ihn wild mache!
(geht zu Hamlets Käfig und knurrt ihn wie wild an) Hey Wolf, friss mal den hier!
(lacht sich halb tot; Hamlet reagiert nicht) Der macht gar nichts! *(dreht sich zu Barnabas)*
Und der Gorilla auch nicht.
ERSTER JUNGE: Die liegen hier alle nur faul rum.
ZWEITER JUNGE: *(zum ersten)* Mach Du doch mal was!
DRITTER JUNGE: Ja, wirf mal die Gummibärchen zu dem Affen!
ERSTER JUNGE: Ey, das sind meine!
DRITTER JUNGE: Pech gehabt!

Dritter Junge reißt erstem Junge die Tüte aus der Hand und wirft sie ins Gehege.

ERSTER JUNGE: Mann, das war 'ne Riesentüte ...
ZWEITER JUNGE: Der guckt nicht mal, der blöde Affe! Der mag keine Gummibärchen. Bestimmt weil die von dir sind.
DRITTER JUNGE: Los, mitmachen! Wir zeigen ihm, wie man die isst!

Alle machen den Mund auf und tun so, als würden sie essen. Barnabas rührt sich nicht.

ZWEITER JUNGE: Der ist doof, der bewegt sich nicht.
ERSTER JUNGE: Und meine Gummibärchen sind weg!

1. Was macht der Affe

♩ = 142

Klav, Keys, Git

f

A

7 Drei Jungen
Was macht der Af - fe, wenn ich was ma - che? Was macht der Af - fe,

12 wenn ich was ma - che? Hebt er das Bein ü -

17 packt er sich ü - ber - kreuz am Schopf? Was macht der Af - fe, n ich - che?

22 Kratzt er sich all sei - ne Flö - he vom Fell, rt, Klet - ter - ge - stell?

C

27 Drei Jungen + Chor
Ma - chen die Tie - re was w' a - chen sie an - d're Sa - chen, füh - len

32 sie, was wir Men - schen f' nur ihr Fell zer - wüh - len?

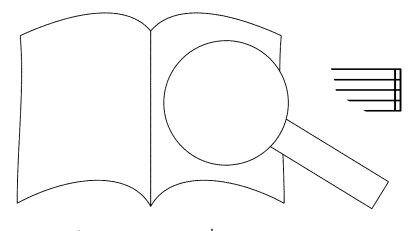
D

40 Drei Jungen + Chc
Was mac' wenn ich was ma - che? Was macht der Wolf,

Chc- wenn ich was ma - che? Was mach' die Wölfe

was ma - che? Jault er so laut, wie ich es kann, sprit

wenn ich was ma - che? Jault er so laut, wie ich es kann, springt er die Git - ter - stä - be an?



52 **E**

Was macht der Wolf, wenn ich was ma-che? Pin-kelt er ge-gen die Git - ter-stä - be,

Was macht der Wolf, wenn ich was ma-che? Pin-kelt er ge-gen die Git - ter-stä - be,

58 **F**

rennt er im Kreis durch das Wolfs - ge - he - ge? Ma-chen die Tie - re was wir ma-chen o - der

rennt er im Kreis durch das Wolfs - ge - he - ge? Ma-chen die Tie - re was wir ma-

63

ma - chen sie an - d're Sa-chen, füh - len sie, was wir Men-schen füh-ler len nur ihr

ma - chen sie an - d're Sa-chen, füh - len sie, was wir Men len, sie sich nur ihr

68

Fell zer - wüh - len? Ma-chen o - der ma-chen sie an - d're

Fell zer - wüh - len? re was wir ma-chen o - der ma-chen sie an - d're

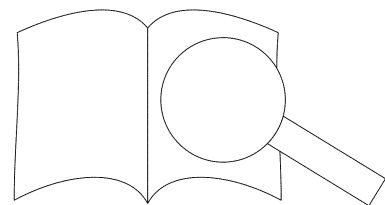
74

Sa-chen, fü n füh-len, wol-len sie sich nur ihr Fell zer - wüh-len?

as wir Men-schen füh-len, wol-len sie sich nur ihr Fell

rei J en ab; die Musik läuft weiter. Die Jugendlichen kommen an.

- ZWEITER JUGENDLICHER: Ey, guckt euch mal den fetten Affen an!
- ZWEITER JUGENDLICHER: Angeblich stammen wir ja von denen ab.
- ERSTER JUGENDLICHER: Ja, du bestimmt! Aber ich nicht. Was liegt der denn so da?
- ZWEITER JUGENDLICHER: Ich weiß, wie ich den wieder in Bewegung kriege.



1b. Reprise: Was macht der Affe

♩ = 142

14 Git, Bass

A Zweiter Jugendlicher **1**

Was macht der Af - fe,

19

wenn ich was ma - che? Wenn ich auf ihn mit 'nem

22

B

Dart - pfeil schmeiß', ob er wohl dann das Maul_ auf-reißt?

MÄDCHEN: Ey, das kannst du doch nicht machen!
 ZWEITER JUGENDLICHER: Kann ich doch.

Der Junge wirft den Pfeil. Der trifft Barnabas auch, aber der rührt sich r

ERSTER JUGENDLICHER: Voll krass, der merkt das gar
 ZWEITER JUGENDLICHER: Laaaangweilig! Komm, 'r ge. .meißen da mein Käsebroten rein!

*Musik geht weiter: Jugendliche ab. Barnabas richtet sich dr. .oer leise.
 Er zieht sich den Pfeil aus dem Fell, betrachtet ihn und lost l.
 Die Anzugträger kommen vor, geführt von ihrem Tai gen dicke goldene Armbanduhren.*

45 Tai Chi Lehrer + Chor

2

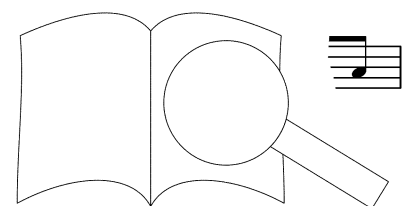
Chor **2**

C

Jetzt al - le wie die Af - fen ma - chen: Schul - tern und
 Jetzt al - le wie die Af - fen ma - chen: Schul - tern und

hän - gen las - sen! Wir at - men die Luft ein, vol - l

Ell - bo - gen hän - gen las - sen! Wir at - men die Luft ein, vol - ler Ge - fühl, wir sto - ßen s...



55

D

Sax (in C)

aus mit Go - ril - la - ge - brüll!

aus mit Go - ril - la - ge - brüll!

Die Männer machen es, brüllen Gorillagebrüll und reißen die Arme hoch. Einem fliegt dabei seine goldene Armbanduhr vom Arm, zu Barnabas in den Käfig. Barnabas fängt sie auf. Der Mann merkt es und starrt Barnabas fassungslos an. Barnabas steckt sich die Uhr in den Mund und tut so, als würde er sie fressen. Der Mann will losschreien. Da haut ihm der Lehrer eins mit dem Stock über und zwingt ihn zurück in die Gruppe.

E

77 Jungen, Jugendliche, Anzugträger und Chor

Ma - chen die Tie - re was wir ma - chen o - der

Chor
Ma - chen die Tie - re was wir ma - chen an - d're

81

Sa - chen, füh - len sie, nen füh - len, wol - len

Sa - chen, füh - len Men - schen füh - len, wol - len

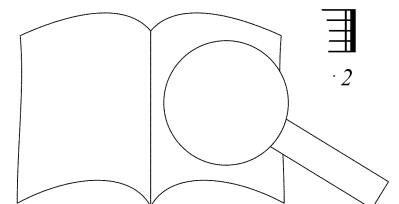
84

F

zer - wüh - len?

sich ihr Fell zer - wüh - len?

Tai Chi C... pe und alle anderen Menschen ab. Barnabas nimmt die Uhr aus dem Mund und le... Hamlet und Barnabas wenden sich einander zu.



2. Warum seid ihr Menschen so

Während des Songs wird es dunkel.

♩ = 130

A

Bass, Klav

Hamlet und Barnabas

Wa - rum seid ihr Men - schen so —

oh - ne Mit - ge - fühl, steckt uns Tie - re in den Zoo, — ein - fach zum Ver - gnü - gen?

Wa - rum habt ihr Men - schen Spaß, — wenn

Hat euch kei - ner je ge - sagt, — dass

B

Kei - ner hört den Wolf, der jault: — doch in Frie - den!

Chor

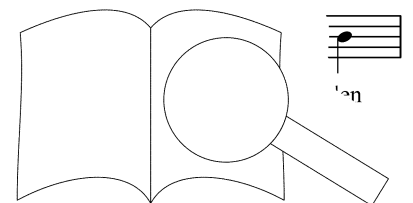
Kei - ner hört den Wolf der Lass mich doch in Frie - den!

Je - der hört schnap - pen, bei - ßen, tö - ten!

er heult: — schnap - pen, bei - ßen, tö - ten!

Kei - ner sieht den Af - fen, der — ein - sam hockt am Bo - den!

Kei - ner sieht den Af - fen, der — ein - sam hockt am Bo - den!



36

C

Af - fen nur _ lus-tig und am To-ben! Wa - rum guckt ihr Tie - re an,

Af - fen nur _ lus-tig und am To-ben! Wa - rum guckt ihr Tie - re an,

44

ganz so wie im Fern - seh'n? Strauß, Gi-raf - fe, Pa - vi - an _ kön

ganz so wie im Fern - seh'n? Strauß, Gi-raf - fe, Pa - vi - an _

D

49

flieh'n. Men - schen gu - cken Tie - re was zum Kau - fen!

flieh'n. Men - schen gu - cken als wär'n sie was zum Kau - fen!

54

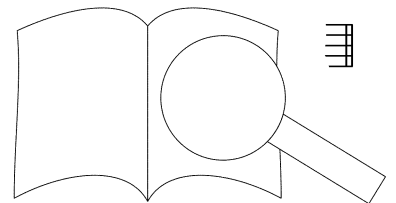
Ma - chen sie nie-mand kann weg - lau - fen.

- ter - tan, _ nie-mand kann weg - lau - fen.

56

- ren, Horn und Huf _ macht ihr euch zu

Fell und Oh - ren, Horn und Huf _ macht ihr euch zum Spei - de!



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

Fuchs und Nerz und Le - o - pard _ tragt ihr auf dem Lei-be. Wa -

Fuchs und Nerz und Le - o - pard _ tragt ihr auf dem Lei-be.

71

E

rum seid ihr Men - schen so, _____ im - mer wollt ihr herr - schen!

Aah, _____ aah, _____

75

Steckt uns Tie - re in den Zoo, _____ ein - sam und zum S _____ Wa -

aah. _____

79

rum bist du, wie du bist? _____ ch ein Tier.

Aah, _____ aah, _____

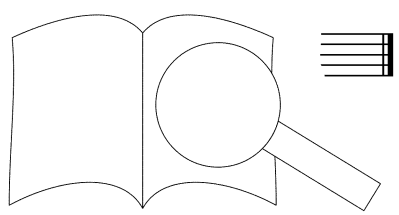
83

Lebst und spielst _____ e - ben - so wie wir,

aah, _____

ben - so wie wir, e - ben - so wie w

e - ben - so wie wir, e - ben - so wie w



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Szene: Im Zoo am Abend

Auftritt Constanze. Sie stellt sich vor Hamlets Käfig und starrt ihn an.

CONSTANZE: Du bist wirklich schön, Wolf! Bald habe ich Geburtstag und dann werde ich dich tragen.
So ein schönes Fell. So warm, so weich, so flauschig! Das wird ein toller Mantel! Alle werden mich beneiden!

Sie spielt, dass sie einen Pelzmantel anhat, streicht sich darüber, schmiegt sich in ihn ein, tanzt, dreht sich.

3. Pelz, Pelz, Pelz

♩ = 86
Shuffled 

Keys, Git

A

Constanze
Pelz, warm mich hält's. Wolf, Wolf, Wolf, schnuck - lig schö -

4

B

Hamlet
Constanze
Jaul (Jaulgeräusch) Jaul, jaul, na, du weißt schon: (gesprochen)

12

dei - ne sü - ße Zu - cker-schnu - te. k, schnack, bald hab ich dich im Sack!

15

C

warm mich hält's. Wolf, Wolf, Wolf, schnuck - lig schö - ner

21

D

Constanze
...nurr (Knurrgeräusch) Still, still, still,

26

Bald ist Schluss, denn dann fällt ein Schuss!



Auftritt Zoodirektor Müller:

MÜLLER: Constanze, mein Schatz, da bist du! Dann zeig mir mal, welches Tier du meinst.
CONSTANZE: Das da, Papa! Das Tier will ich als Pelzmantel.
MÜLLER: Den Wolf! Eine gute Wahl, mein Schatz. Du sollst deinen Wolfsfellmantel haben!
Und du hast Glück, der ist noch jung. Sein Pelz glänzt noch wunderschön.
Gleich morgen früh erschieße ich ihn für dich!
CONSTANZE: Aber Papa! Dann habe ich ja ein Loch im Mantel! Das sieht voll doof aus!
MÜLLER: Nein! Ich benutze natürlich einen Betäubungspfeil. Da ist das Loch so klein, dass man es gar nicht sieht.
Dann schläft er ein und dann ziehe ich ihm das Fell über die Ohren.
HAMLET: (*knurrt ängstlich*)
CONSTANZE: Guck mal, der hat Schiss! Hat der uns etwa verstanden?
MÜLLER: Nein, ganz sicher nicht, Constanzchen! Tiere sind dumm, die können uns nicht verstehen.
CONSTANZE: Warum willst du ihn denn erst morgen früh erlegen, Papa? Mach's doch jetzt!
MÜLLER: Es sind noch zu viele Besucher im Zoo! Außerdem ist dein Geburtstag erst morgen.
CONSTANZE: (*genervt*) Na gut ... Papa! Ich freu mich schon so!

Sie gehen ab.

BARNABAS: Oh weia, Hammi, sieht aus, als würde Constanze es wirklich ernst meinen.
HAMLET: Sie will ihren Pelzmantel. Und den wird sie auch bekommen. Du hast es ja gehört.
Sie bekommt von ihrem Vater immer, was sie will.
Ich habe es geahnt, Barnabas, morgen früh werde ich als Pelzmantel enden!
BARNABAS: Das wirst du nicht, Hammi!
HAMLET: Aber was kann ich denn schon tun?
BARNABAS: Du musst natürlich aus dem Zoo abhauen!
HAMLET: Abhauen? Wohin denn?
BARNABAS: Einfach raus aus dem Zoo! Und dann musst du das Wilde Pack für
HAMLET: Das Wilde Pack! Barnabas, jetzt fang nicht schon wieder damit an, eine Geschichte.
Aber auch nicht mehr! Noch nie hat irgendein Tier dieses Wilde Pack
BARNABAS: Hammi! Das Wilde Pack gibt es wirklich!

4. Das Wilde Pack

♩ = 144
Swing
Klav

Ir-gend-wo, tief in der Stadt lebt ei - ne
Ban- : de Pack! Sie le - ben in ei - nem tol - len Ver-steck, wo kein
nsc' je - mals ent - deckt. — Ham'
das sind doch al - les bloß Mär - chen. auf,
Das Wil - ue Pack ist nu

17 C Barnabas

Fan - ta - sie, — wirk - lich fin - den kann man das nie. — Beim Wil - den Pack ist je - des Tier

22

— für das an - de - re da, — glau - be mir! — Du musst sie nur fin - den, dann bist du ge - ret - tet und nie wie - der

27 D

wirst du an - ge - ket - tet! Sie tei - len ihr Fut - ter und ha - ben es warm, sie

32

schla - gen A - larm, wenn ein Mensch — kommt, und ja - gen ihn fort! — Sie ' em . Ort. —

37 E Barnabas

Beim Wil - den Pack sind ei - ne gro - ße Fa - mi - lie! Sie

44 Hamlet

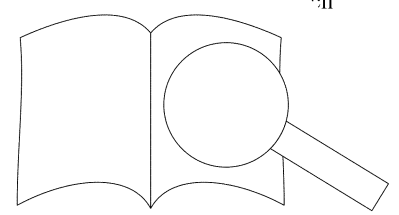
woh - nen zu - sam - mer kei - ner ist — zum an - de - ren fies. — Die - se

49 F

— spricht, die kann's in echt gar nicht — ch

53

könn - te sie su - chen hin - ter je - dem Baum, doch das Wil - de Pack bleibt ein — an. — sie



G

57 Barnabas

sind die bes-ten Freun-de, ja-woll! Beim Wil-den Pack ist al-les toll! Sie lie-ben die Frei-heit,

62

la-chen und spiel'n, denn das Le-ben ist da, um sich wohl-zu-fühl'n. Beim

H

66

Wil-den Pack ist je-des Tier für das an-de-re da, glau-be mir! Du muss't 'ur fin-

70

-den, dann bist du ge-ret-tet und nie wie-der wirst du an-ge-

I

74 Hamlet

Barnabas

Gäb'es sie wirk-lich, dann wä-re A-larm! Sie tei-len ihr ... am. Denn die Men-

78

Barnabas

-schen, die jag-ten sie fort. Sie le-ben an ...

HAMLET: Das klingt wirklich zu schön, Barnabas. Ich bin fest.
 Und ich wüsste auch nicht, wie ich das machen soll.
 BARNABAS: Ich schon. Guck mal! (Barnabas wirft den Dartschlauch, den Dartpfeil und die goldene Uhr.)
 Das haben die Menschen heute gemacht. Ich hab' sie hierher gelockt und damit werde ich Müller in die Falle locken.
 HAMLET: In die Falle locken? Aber wie denn?
 BARNABAS: Ich habe auch noch einen Trick. Ich hab' hier Gummibärchen und eine goldene Uhr.
 HAMLET: Aber was willst du damit?
 BARNABAS: Ich hab' den Zoodirektor Müller vielleicht in den Hintern jagen?
 HAMLET: (lacht) In den Hintern jagen?
 BARNABAS: (lacht) In den Hintern jagen! Der war echt gut! In den Hintern jagen ... gar keine schlechte Idee!
 Das sollte ich dir empfehlen.

Barnabas beginnt seine Szene. Zwischenmusik.

3. Szene: Morgen

Hamlet: Das wirft Gummibärchen auf den Weg, von seinem Käfig zu Hamlet. Auch auf jeden Ast seines Kletterbaums und oben im Kletterbaum hängt er die goldene Uhr auf.

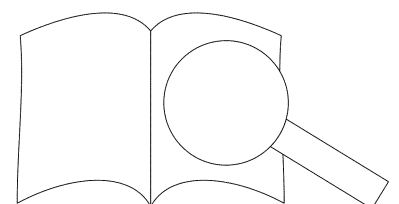
Hamlet: Ich leg dich endlich hin. Du musst so tun, als würdest du schlafen.

Barnabas: Ich hab' Angst vor dir, Hammi! Das wird klappen!
Hamlet: Ich hab' keine Angst vor dir. Ich hab' solche Angst!

Barnabas: Er ist gekleidet wie ein Großwildjäger und hat ein Betäubungsgewehr dabei.

Barnabas: Er kommt ... still jetzt!

Hamlet und Barnabas tun so, als würden sie schlafen. Müller schleicht sich an die Käfige heran. Hamlet und Barnabas abgelenkt.



MÜLLER: Nanu, was ist das denn? Ein Gummibärchen! Und noch eins ... und noch eins!

Eine Gummibärchenspur führt in das Gorillagehege. Müller folgt ihr neugierig. Er schließt den Käfig auf, geht hinein und schließt die Tür wieder. Vor dem Kletterbaum bleibt er stehen und sieht hoch. Die Spur glitzert bis oben – und dort glänzt die goldene Uhr.

MÜLLER: Auf jedem Ast liegt ein Gummibärchen! Und was ist das da oben, was so wunderschön funkelt? (gierig)
Eine goldene Uhr!?! Wie kommt die denn hierher?

Müller stellt sein Gewehr ab und klettert auf den Baum. Barnabas schleicht sich heran, nimmt den Betäubungspfeil aus dem Gewehr und steckt den Dartpfeil rein. Mit dem Betäubungspfeil in der Hand stellt er sich wieder schlafend. Müller holt sich die Uhr und kommt wieder runter geklettert.

MÜLLER: Wahrhaftig, eine goldene Uhr! Die muss der dicke Affe irgendwem geklaut haben.
Sind ja doch zu was nütze, diese Viecher! (lacht) Aber nun zu dir, Wölfchen!

Müller nimmt sein Gewehr, verlässt das Gorillagehege, schließt es hinter sich zu und betritt nun Hamlets Käfig. Die Käfigtür lässt er offen.

MÜLLER: Tu bloß nicht so, als ob du schläfst, Wölfchen. Wölfe haben eine sehr feine Nase. Das weiß ich!
Und natürlich witterst du, dass ich dich erlegen will.
Tja, so ist das nun mal, jeder muss irgendwann dran glauben ...

Hamlet springt auf und weicht knurrend vor Müller zurück.

MÜLLER: Ach, aufgewacht?! Ja, knurr mich nur an! Es wird dir nichts nützen.
(*Er zielt mit dem Gewehr auf Hamlet.*) Als du noch klein und niedlich warst, sind die Menschen gekommen! Aber jetzt bist du ja schon groß, das lässt die Menschen kalt. Die Menschen sind gekommen!
Und wenn dein Käfig leer ist, lege ich mir vielleicht einen kleinen Eisbären ...

Müller schießt. Hamlet zuckt zusammen und jault schmerzlich.

MÜLLER: Ein paar Sekunden noch, dann wirkt der Betäubungspfeil und du wirst einschlafen.

Tatsächlich scheint Hamlet einzuschlafen. Müller geht zufrieden zu ihm und zieht den Pfeil aus dem Köcher.

MÜLLER: Nanu!?! Das ist ja gar kein Betäubungspfeil! Das ist ein ...
...er denn ...

Hamlet stürzt sich auf Müller, wirft ihn zu Boden und rennt über ihn hinweg. Müller versucht aufzustehen, aber Hamlet springt auf und verfolgt ihn.

BARNABAS: Hier lang, Hammi! Hier entlang!

Hamlet lockt Müller an Barnabas' Käfig vorbei. Barnabas wirft den Pfeil weg und macht eine großen Bewegung den ausgetauschten Betäubungspfeil zu holen. Er trifft Müller, der sich mit einem Aufschrei zu Boden wirft.

MÜLLER: Wer schießt auf mich? Und wer noch?

Müller bricht zusammen und schläft ein.

BARNABAS: (lacht) Hast du nicht gehört? Genau in den Hintern! Na, habe ich nicht gesagt, dass es klappt?

HAMLET: Es hat geklappt!

BARNABAS: Jetzt muss ich gehen, bevor die Zoowärter kommen und dich sehen!

HAMLET: Aber warte!

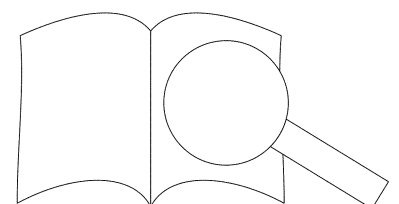
BARNABAS: Ich muss! Du musst zum Wilden Pack, da bist du in Sicherheit!

HAMLET: Warte! Ich war doch noch nie da draußen!

BARNABAS: Jetzt los, beeil dich, da hinten kommen die Wärter!

HAMLET: Warte! Nur alles, Barni!

Hamlet wartet. Die Zoowärter kommen, Müller finden und ihn kopfschüttelnd in ihrem Fangnetz wegtragen.



4. Szene: Die Stadt

Hamlet rennt auf die Straße. Er sieht sich panisch um, weiß nicht, wo er hingehen soll.
Da bemerkt er eine Taube, die auf der Straße herumpickt.

HAMLET: Hallo, du da.

Die Taube reagiert nicht.

HAMLET: He, du. Taube, Taube, Taube! Kennst du dich hier aus? Ich brauche deine Hilfe.

TAUBE: Huh?

HAMLET: Ich suche das Wilde Pack!

TAUBE: Huh?

HAMLET: Hast du davon schon mal gehört? Das Wilde Pack?

TAUBE: Huh? Huh?

Plötzlich schrickt die Taube auf und flattert davon. Hamlet versteht den Grund zunächst nicht, aber dann kommt ein Auto angejagt und hupt ihn an. Und plötzlich kommen von allen Seiten Autos und Hamlet springt panisch von links nach rechts.

5. Autofahrersong

$\text{♩} = 200$

A Sax (in C)

B

25 Autofahrer, Passanten + Chor
Hup, hup, aus dem Weg, aus dem Weg! schnell,

Autofahrer, Passanten + Chor
Hup, hup, aus dem Weg, aus dem Weg! Schnell, schnell,

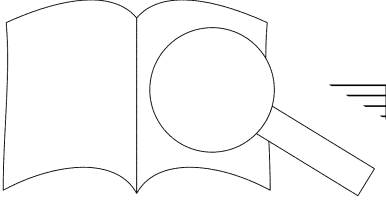
30 dass das nicht schnel - ler geht! zack, ich ha - be
dass das nicht schnel - ler Zack, zack, ich ha - be

35 kei - ne Zeit, muss so - fort zur Ar - beit!
kei - ne ich muss so - fort zur Ar - beit!

C

41 dem Weg, blö - der Hund! Schnell, schnell,
aus dem Weg, blö - der Hund!

wird mir hier zu bunt! Hup,
das wird mir hier zu bunt! Hup, hup, hau bloß ab,



51

blö - des Vieh! — Sonst komm ich zu spät, a - ber wie! —

blö - des Vieh! — Sonst komm ich zu spät, a - ber wie! —

57

D

12

Sax (in C), Keys

75

E

Hup, hup, aus dem Weg, aus dem Weg! — Schnell, schnell, dass

Hup, hup, aus dem Weg, aus dem Weg! — Schnell, schnell

81

schnel - ler geht! — Hup, hup, hier ist mir

schnel - ler geht! — Hup, hup, hier

87

Schnell, schnell, die - se Stadt ist zu

Schnell, schnell, die - se Stadt is. groß

Zack, zack, mach doch mal

Zack, zack, mach doch mal

93

Platz!

Platz!

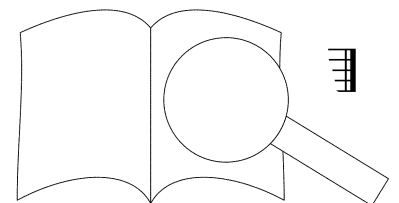
Tag die - se Hatz!

je - den Tag die - se Hatz!

99

n mal Platz! Ät - zend, je - den Tag die - se

mach doch mal Platz! Ät - zend, je - den Tag die



Hamlet re. ...id rennt und rennt. Um ihn herum tönt lautes Gehupe. Das Gehupe wird nach und nach Hamlet lanaet vor einem hohen Zaun. An dem Zaun ein Schild: Schrottplatz – Betreten verboten! Er läuft auf das Gelände und lässt sich erschöpft zwischen Autowracks nieder.

6. Ohne Freunde

♩ = 118

A

Klav Hamlet

Die Pfo - ten tun mir weh

6

und mü - de bin ich auch. Kein Platz um aus - zu - ruh'n und

B

11

knur - ren tut der Bauch. Al - lei - ne auf der Welt, d so

16

weit. Wo ge - hör ich hin? K

C

21 Hamlet + Chor

Oh - ne Freun - de ist es bl' rreun - de tut es weh.

25

Oh - ne Freun - de weil ich al - lein im Le - ben steh.

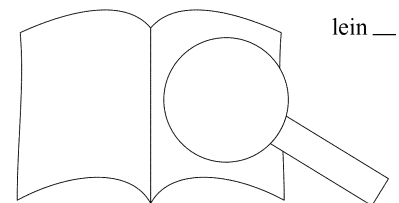
29

Oh - ne Freun - de ist es blö - de, oh - ne Freun - de

34

Oh - ne Freun - de ist es ö - lein

im Le - ben steh.



HAMLET: Aber ich muss es trotzdem schaffen!

Plötzlich fliegt ein grüner Kolibri herbei. Er umschwirrt Hamlet und rappt dazu.

SPY: (*rappt*) Hey, du da unten! Du guckst so verwundert! Ich hab dich gefunden, warst wohl eingeschlummert! Bist zum ersten Mal hier? Was bist du für'n Tier? Nun sag schon, sag an, was willst du hier, Mann?

HAMLET: Was bist du denn für ein Wicht?

SPY: Was bin ich für'n Wicht? Das weißt du wohl nicht! Mein Name ist Spy aus dem Kolibri-Ei!

HAMLET: Spy? Lebst du hier in der Stadt?

SPY: Ich leb überall. Ist mir ganz egal. Ich bin so schön klein, ich kann überall sein. Doch du solltest verschwinden. Wenn die Menschen dich finden, ist's aus mit dir. Also schnell weg von hier!

HAMLET: Ich bin schon durch die ganze Stadt gelaufen. Jetzt weiß ich nicht, wo ich noch hin soll.

SPY: Du bist doch auf Zack! Geh zum Wilden Pack!

HAMLET: Zum Wilden Pack? Du weißt davon? Barni hat mir immer vom Wilden Pack erzählt! Aber ich wusste nie, ob er sich das alles nur ausdenkt. Wo lebt denn das Wilde Pack? Wie komme ich dahin?

SPY: Was soll ich sagen? So viele Fragen! Wie du hinkommst, ist doch klar! Du bist schließlich fast schon da! Folg einfach deiner Nase, die Gerüche sind 'ne Straße. Da hinten beim Wrack geht's mächtig bergab. Geh gucken, wirst sehn! Gleich wirst du's verstehn! Und folg dem Geruch, dann Hals- und Beinbruch!

HAMLET: Halt, Spy, warte!

SPY: Was ist denn los? Ich muss wieder los!

HAMLET: Könntest du mir einen wirklich großen Gefallen tun? Bitte! Du kannst nämlich fliegen und ich nicht. Weißt du, mein bester Freund ist im Zoo. Kannst du nicht zu ihm fliegen und ihm sagen, dass er mich besucht und jetzt zum Wilden Pack gehe? Er sorgt sich sicher schon sehr um mich.

SPY: Ist das dein Ernst? Du machst keinen Scherz? Du kennst einen, der sich Sorgen macht? Weint und lacht? Das ist etwas, wovon ich manchmal träum. So einen zu haben, eine Freundschaft zu haben?

HAMLET: Aber jeder hat doch einen Freund.

SPY: Ich leider nicht, bin ein einsamer Wicht. Nicht jeder ist einer, der zu dir passt.

Du hast wirklich Glück, dass du einen hast.

HAMLET: Ja. Auch wenn ich Angst habe, ihn niemals wiederzusehen ... Mein Freund hat mir erzählt, dass er dir hilft. Hilfst du mir und sagst ihm, dass es mir gut geht?

SPY: Ich eile geschwind! Bin schnell wie der Wind!

HAMLET: Danke, Spy! Vielen, vielen Dank! Und sag ihm auch, dass ich ihn liebe!

Spy fliegt davon. Hamlet geht auf das Autowrack zu und untersucht es neugierig.

HAMLET: Da ist ein Loch, das nach unten führt! Da runter? (schreit) Oh, wie viele Gerüche! Tiere! Wie im Zoo. Nur ... wilder ...

Er klettert hinunter. Durch eine unterirdische Tunnelwelt erreicht er das Wrack.

5. Szene: Paradies am Tag

Das Paradies ist ein verlassener U-Bahnhof. Es ist dunkel. Hamlet klettert durch einen Tunnel. Die Leuchte ist eine große alte Hängelampe. Auf einem Schild steht der Name der U-Bahn-Station: Paradiesplatz. Hamlet klettert weiter. Er sieht ein Schild mit dem Text: Paradiesplatz. Hamlet bewegt sich weiter. Hamlet schnuppert.

HAMLET: Der Geruch wird immer stärker. (schreit) Hallo? (Ein Scheinwerfer flammt auf und richtet sich auf Ampel.)

AMPEL: Sieh an, mal wieder!

HAMLET: Oh! Hast du mich gesehen? Ich bin ein Tier?

AMPEL: Noch nie!

HAMLET: Nein.

AMPEL: Du bist ein so ein Prachtexemplar wie mir begegnest. Ich bin Ampel! Eine Echse! Aber ab, Wauwau! Dich wollen wir hier nicht.

Hamlet: Menschen wohnen. Und die wollen wir hier schon gar nicht.

HAMLET:

AMPEL:

HAMLET: Ich bin für das Wilde Pack?

AMPEL: (rau) Hier hält niemand Wache für jemand anders. Hier passt jeder auf sich selbst auf. Überhaupt her?

Hamlet: Hat mir den Weg gezeigt.

AMPEL: Ja?! Und den hast du verstanden? Tut immer so, als sei er ein Dichter.

Hamlet: Aber unter die Dichter wie ein Po unter die Gesichter.

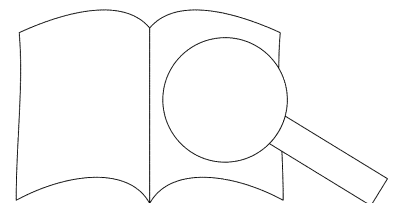
AMPEL: (hämisch) Und wo kommst du her?

HAMLET: Aus dem Zoo.

AMPEL: Na, dann pass mal auf. Hier gilt Regel Nummer Eins – keiner frisst den anderen.

HAMLET: Äh, ja, das hatte ich sowieso nicht vor! Und Regel Nummer Zwei?

AMPEL: Regel Nummer Zwei? Gibt es nicht! Ist schwer genug, dass alle Regel Nummer Eins befolgen. Und jetzt such dir einen Platz und sei still!



7. Weg da!

♩ = 184
Motown-Feel

A

Ludwig

8

Weg da, das ist mein Platz! Weg da, hau da ab!

12

Alle: Hau ab! Alle: Geh weg!

Weg da, bist du doof, ey? Ich mach dich gleich platt!

B

Shiva

Alle: Such selbst!

17

Weg da, da schlaf ich schon! Such dir selbst 'nen Platz! Weg da, so

22

Sau - res und was vor den Latz! ____

C

Wildes Pack + Chor

26

Wir wa - ren zu - erst hier, ____ du bist h'

30

Neu - e hab'n hier nix zu sa - gen, müs - - lau - - gen,

34

und wie je - den an - d'ren hier ver - ja - gen.

38

Wildes Pack + Chor

Manch-mal macht dir ei - ner P! a - t kom-men wir!

Chor

Manch-mal macht dir ____ rst - mal kom-men wir!

D

Tulpe

Alle: Hau ab!

46

Weg Weg da, ich mein's erst! Weg da, das ge - hört mir!

E

Oskar

52

...: Du störst! hat zu-erst! Weg da, hau mal ab hier,

57

... selbst! Weg da und sieh zu, dass du die Klap-pe hältst! ____

F

63 Wildes Pack + Chor

Wir wa - ren zu - erst hier, — du bist hier ganz neu.

Chor
Wir wa - ren zu - erst hier, — du bist hier ganz neu.

67

Neu - e hab'n hier nix zu sa - gen, müs-sen um Er-laub - nis fra - gen,

Neu - e hab'n hier nix zu sa - gen, müs-sen um Er-laub - nis fra - gen,

71

und wie je - den an-d'ren hier könn-ten wir dich auch ver-ja - gen.

und wie je - den an-d'ren hier könn-ten wir dich auch ver-ja - ge Ma... ant dir

76

ei - ner Platz, a - ber erst - mal kom-men wir!

ei - ner Platz, a - ber erst - mal kom-mer macht dir ei - ner Platz, a - ber

81

erst - mal kom - men wir!

erst - mal Weg da, das ist mein Platz!

85

Shiva + Chor (we...)

Weg schon!

Tulpe + Chor (einige)

Weg da, das hab ich ge - fun - den!

(einige)

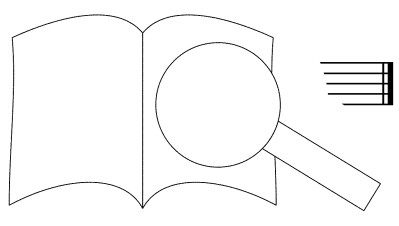
af ich schon! Weg da, das hab

Alle

Weg da, das ist meins, ey! Weg da! Ca - ram -

(alle)

Weg da, das ist meins, ey! Weg da! Ca - ram - ba!



HAMLET: Warum seid ihr denn alle so gemein?
 LUDWIG: Jammer hier nicht rum! Du kannst da hinten schlafen, da beim Loch in der Wand! Da ist noch Platz.
 OSKAR: Ja, weil's da stinkt.
 SHIVA: Und weil Rafina hinter dem Loch lebt. Na ja, wenn sie rauskommt, frisst sie wenigstens den Neuen zuerst.
 HAMLET: Ich denke, ihr fresset euch nicht gegenseitig?
 AMPEL: Bei Rafina weiß man das nicht so genau.
 HAMLET: Wer ... wer ist denn Rafina?
 AMPEL: Eine Schlange. Eine Riesenanakonda. Sehr gefräßig. Erzählt man sich jedenfalls. Wir sehen sie nur selten. Und das ist auch gut so.

Während Ampel spricht, hört man einen kurzen Instrumentalschnipsel aus dem „Tanz des Vergessens“ (Nr. 14).

HAMLET: Habt ihr Angst vor ihr?
 AMPEL: Angst?
 TULPE: Ludwig auf jeden Fall.
 LUDWIG: (*hysterisch*) Angst!? Quatsch.
 OSKAR: Na ja, also ...
 SHIVA: Wir sind nur vorsichtig. Und du solltest es auch sein.

Hamlet zieht sich in die Ecke zurück, und die anderen beachten ihn nicht weiter. Traurig lässt er den Kopf hängen.

8. Reprise: Ohne Freunde

$\text{♩} = 118$

A Hamlet

Al - lei - ne auf der ... nier im Pa - ra -

8 dies. Wo ge - hör ich Die an - der'n sind voll fies.

B

12 Al - lei denn du bist so weit

16 fort. an ei - nen an - dren Ort. —

C Hamlet

21 ist es blö - de, oh - ne Freun - de

Freun - de ist es ö - de, weil ich al - lein — im Le - ben ste



6. Szene: Paradies nachts

Alle schlafen. Spy kehrt zurück. Aufgeregt weckt er Hamlet.

SPY: Oh, Hamlet, werd wach! Es droht Ungemach!
 HAMLET: Spy, bist du es? Warst du im Zoo? Was hat Barni gesagt? Hast du mit ihm gesprochen? Hat er sich gefreut?
 SPY: Ich fand ihn im Nu, doch hör mir gut zu: Plötzlich, oh Graus, traten aus einem Haus Zoochef Müller und seine Tochter hinaus. Sie sagte: Papa, der Wolf ist nicht da! Doch das ist egal, ich hab freie Wahl. Ich wähle ein Tier nach meinem Geschmack. Und das sag ich dir: Den Affen will ich, und zwar zack zack!
 HAMLET: Oh, Spy, das ist ja schrecklich! Barnabas ist verloren, wenn ich nichts unternehme. Ich muss ihm helfen!
 SPY: Nur du ganz allein? Das lass besser sein! Verstärkung brauchst du, 'ne größere Crew!
 HAMLET: Ja!

Hamlet stellt sich in die Mitte des Paradiesplatzes und stößt ein lautes Wolfsheulen aus. Die Tiere schrecken aus dem Schlaf auf.

LUDWIG: Bist du blöde, du Tröte! Was soll das?
 TULPE: Ey, ich hab noch geschlafen!
 HAMLET: Ich brauche eure Hilfe! Mein Freund Barnabas ist in Lebensgefahr. Wir müssen sofort in den Zoo und ihn befreien. Sonst wird er zum Pelzmantel.
 LUDWIG: Hör auf mit dem Geschrei! Was geht uns das an, was mit diesem Barabbas ist.
 HAMLET: Er heißt Barnabas. Und Barnabas ist mein Freund!
 LUDWIG: Aber nicht meiner! (*Hamlet knurrt Ludwig an*) Du darfst hier keinen fressen, das ist Gesetz!
 HAMLET: Was seid ihr nur für Feiglinge. Ist euch denn völlig egal, was mit meinem Freund passiert?
 SHIVA: Du Spinner! Man kann kein Tier aus dem Zoo befreien. Das ist unmöglich.
 OSKAR: Da sind die Menschen!
 TULPE: Die sind viel stärker als wir!
 AMPEL: Die nehmen uns alle gefangen!
 CARAMBA: (*ängstlich*) Caramba!
 HAMLET: Aber alleine schaffe ich es nicht! Ich kann den Gorillakäfig nicht öffnen.
 LUDWIG: Wir auch nicht.
 HAMLET: Aber wir können Barnabas nicht einfach im Stich lassen.
 AMPEL: Wir? Wer ist wir?
 HAMLET: Naja du und die anderen; ihr und ich. Wir alle.

Schweigen.

HAMLET: Will denn keiner mitkommen und mir helfen?

9. Nur der Starke

♩ = 206

Wildes Pack (ohne Spy)

5

Keys

Ha!

A

Du lebst in ei - ner

10

Welt,

Ha!

da schau - st du bes - ser nur noch auf dich selbst.

15

Du ret - test dich und das tust du, ganz ehr

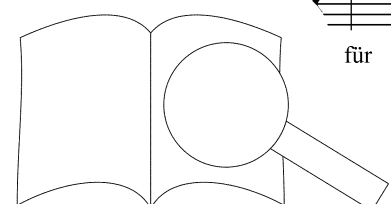
Hu! Ha!

für

Hu!

dich al - lein und spielst für kei - nen Held.

er



25 **B**

ü - ber - le - ben will, der denkt an sich, _____ Hu! Ha!

die an - dern sind auch

30 Hu! Ha! Hu!

nicht für ei-nen da. Man schafft es o - der schafft es e - ben nicht, _____

36 Ha! Hu! Ha! Wildes Pack + Chor

da - zwi - schen gibt es nichts, das ist doch klar! Der

41 **C** regular-time feel

Stär - ke - re wird le - ben und der Stär - ke ist, _____ wer an - de - re ganz schnell wie - d

Stär - ke - re wird le - ben und der Stär - ke ist, _____ wer an - de - re ganz - de.

48 Wer für sich sel - ber lebt _____ und auch n' wer

Wer für sich sel - ber lebt _____ denkt, _____ wer

53 kei - nem von den an - de was at.

kei - nem von was schenkt.

58 Hu! Ha!

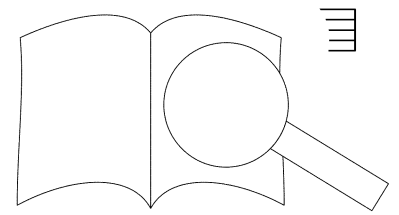
kal - te Herz, das ü - ber - dau - ert, um

63 Hu! Ha!

dr man sich nur ei - nen Dreck.

68 Hu! Ha!

für sich ein - ge - mau - ert, die an - dern sina ja en oald wie - der weg.



E regular-time feel

73 Hu! Ha! Wildes Pack + Chor

Der Stär - ke - re wird le - ben und der Star - ke ist, — wer

Chor

Der Stär - ke - re wird le - ben und der Star - ke ist, — wer

79

an - de - re ganz schnell wie - der ver - gisst. Wer für sich sel - ber lebt

an - de - re ganz schnell wie - der ver - gisst. Wer für sic' lebt

84

— und auch nur an sich denkt, — wer

— und auch nur an sich denkt, — ke von den

88

an - de - ren was schenkt. vom Star - ken ab - ge -

an - de - ren was schenkt. -che wird vom Star - ken ab - ge -

93

hängt! .om Star - ken ab - ge - hängt! 1

hängt! che wird vom Star - ken ab - ge - hängt! 1

SPY: ...e waren immer allein! So ein richtiger Freund, ich schwör's bei meiner Feder,

HAMI ...t, den hat halt nicht jeder.

HAMI ...py! Wer nur an sich selber denkt, kann auch keine Freunde haben.

SPY ...uch und nicht nur an mich.

HAMI ...Willst du mir helfen und mich zum Zoo führen? Allein finde ich den Weg nicht mehr zurück.

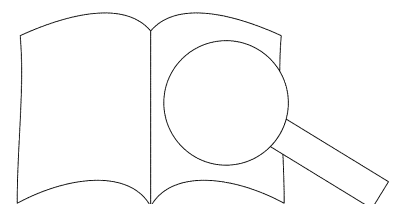
SPY ...schwer, komm hinter mir her. Aber sag ehrlich, wird das gefährlich?

HAMI ...ir sind schließlich zu zweit.

SPY ...eit sein heißt nicht allein: Können wir denn auch Freunde sein?

HAMI ...spy, das können wir. Aber jetzt muss ich zu Barni. Ich werde ihn retten! I

...s dem Paradies. Spy folgt ihm.



PAUSE

7. Szene: Im Zoo am frühen Morgen

Barnabas sitzt in seinem Käfig.

BARNABAS: Ach, Hammi! Das war schön, dass der kleine Vogel bei mir war. Jetzt weiß ich wenigstens, dass du lebst. Beim Wilden Pack! Und da geht es dir gut. Die sind stark und die halten zusammen. Wir werden uns nie wiedersehen. Aber ich werde immer dein Freund bleiben, egal, was Müller jetzt mit mir anstellt.

10. Freunde

$\text{♩} = 110$ **6** Sax (in C), Klav L. H. **A** Barnabas

Nie - mals wer - den wir ver -

ges - sen, wer wir sind: ech - te Freun - de, für den an - de - ren b

Ja, so wird es im - mer sein, auch wenn dei - ne Son - ne jetzt wo int.

B Du bist ganz weit fort und ich bin hier, wenn du denkst, ich dir als 'ne

Wol - ke in Go - ril - la - form da o - ben, mit der Wol - ke wild rum -

to - ben. er - ni - wol - ke steht im - mer ü - ber dir,

du kannst sie von der Erde. Freund - schaft ist nicht an die Welt ge - bun - den,

D er - zu ver - bun - den. Du bist ganz weit fort und ich bin hier,

du denkst, er - schein ich dir als 'ne Wol - ke in Go - ril - la - form

wirst du mit der Wol - ke wild rum - to - ben.




Hamlet und Spy kommen an.

BARNABAS: Hammi! Was machst du denn hier?
HAMLET: Wir sind gekommen, um dich zu retten!
BARNABAS: Aber was willst du denn tun?
HAMLET: Ich weiß noch nicht ... Aber Müller darf dich nicht kriegen. Du musst dich verstecken.
BARNABAS: Wo denn?
HAMLET: Stell dich hinter den Kletterbaum. Ich mache was ...
BARNABAS: Hammi, der Baum ist viel zu dünn!
HAMLET: Mach es trotzdem!

Müller und Constanze kommen. Barnabas versteckt sich so gut es geht hinter dem Baum, Hamlet und Spy verstecken sich ebenfalls.

CONSTANZE: (gähnt) Boah, Papa, wenn du mich noch *einmal* so früh weckst! Und dann auch noch an meinem Geburtstag!
MÜLLER: Aber Constanzchen, du wolltest doch dabei sein, wenn ich den Gorilla für dich erlege!
CONSTANZE: Ja, aber doch nicht so früh!
MÜLLER: (raunt) Wir müssen das machen, bevor die ersten Besucher kommen!
CONSTANZE: Boah, Papa, du musst das mal begreifen. Das ist *dein* Zoo. Deine Tiere! Du kannst hier machen ... willst.
MÜLLER: Ganz so einfach ist das nicht, mein Schatz ... Genau genommen ist es nämlich so ...
CONSTANZE: Blablabla, interessiert mich nicht. Guck mal, da ist er, der blöde Affe. Der versteckt sich. I
Der denkt, wir sehen den nicht hinter dem Baum.
Na, du Affe, ahnst du schon, was dir blüht? Dein Pelz ist bald mein Pelz!

11. Reprise: Pelz, Pelz, Pelz

$\text{♩} = 86$
Shuffled $\text{♩} = \text{♩} \text{ } \text{♩}$

The musical score is written in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 4/4 time signature. It consists of three staves of music. The first staff is labeled 'Keys' and shows a melodic line with a 'Shuffled' rhythm. The second staff is labeled 'Constanze' and has the lyrics 'Pelz, Pelz, Pelz,'. The third staff is labeled 'Müller (frei gesprochen)' and has the lyrics 'mir ge-fällt's. Af-fe, Af-fel ich zur Waf-fe! Nein,'. The fourth staff is labeled 'Constanze (verschränkt trotzig die Arme)' and has the lyrics 'Con-stanz-cher ... che! Na, dann mach auch!'.

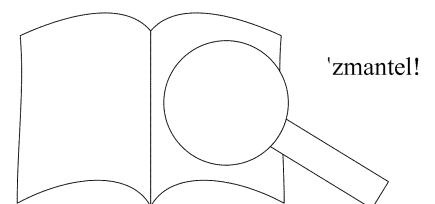
MÜLLER: .. Anheben, zielen ... nun halt schon still, du blöder Affe! Also, noch mal: Anheben, zielen ...
HAMLET: zu Boden, Barni!

Barnabas: Hamlet springt hervor und bringt Müller zu Fall.

Hamlet: Der Wolf ist zurück!
Constanze: Ich sehe dich, mein Schatz, das sehe ich!
Hamlet: Der ist viel schöner als der doofe Gorilla. Ich habe mich anders entschieden.
Constanze: Nun mach schon!

Barnabas: Erhebt sich auf und richtet das Gewehr auf Hamlet.

BARNABAS: Pass auf, Hammi, er zielt auf dich!



Hamlet ist in eine Ecke gedrängt, er weiß nicht, wohin er fliehen soll.
Da kommt plötzlich Spy angefliegen und umschwirrt Müller, dass dieser abgelenkt ist. Hamlet kann weglaufen.

MÜLLER: Wo kommt denn dieser Vogel auf einmal her!?
CONSTANZE: Egal, das ist nur ein blöder Spatz oder so. Aber der Wolf haut ab! Lass ihn nicht entkommen!
MÜLLER: Nein, nein, Constanzchen, mach ich nicht! Warte, ich hab ihn gleich!
CONSTANZE: Du bist zu langsam!

Müller zielt erneut auf Hamlet und schießt, trifft aber Constanze, die Hamlet nachrennt und dabei in die Schusslinie läuft.
Ungläubig sieht sie ihren Vater an und bricht dann ohnmächtig zusammen.

CONSTANZE: Papa! Bist du bescheu – ...
MÜLLER: Constanzchen! Na warte, Wolf, das wirst du mir büßen!
SPY: Hamlet, lauf weg! Hier gibt's kein Versteck!
HAMLET: Aber ich muss doch Barni retten ...
BARNABAS: Der kleine Bursche hat recht, Hammi! Hau ab, schnell!

Hamlet flieht, Müller hinterher, Barnabas rüttelt verzweifelt an den Gitterstäben.

8. Szene: Paradies am frühen Morgen

Die Tiere werden gerade wach. Tulpe will sich einen Salat schnappen, den Ludwig in einer Pfote hält.
Ludwig wacht auf und kreischt sie an.

LUDWIG: Hau ab, Stinkbombe! Das ist meiner! Du Diebin!
TULPE: Ich geb dir gleich 'ne Ladung Stinkesaft.
LUDWIG: Wehe!
TULPE: Salat oder Stinkesaft!
LUDWIG: Du kannst mich mal!

Von der anderen Seite kommt Shiva an und klaut Ludwig unbemerkt eine Kekstüte

AMPEL: (sieht sich um) Ob der Neue es geschafft hat? Bestimmt nicht.
SHIVA: Er hat gesagt, er wäre ein Wolf.
AMPEL: Ist doch alles das Gleiche ...
OSKAR: Er ist bestimmt tot. Alleine in den Zoo, das ist der Wahnsinn. Wie soll ich herausfinden, was für ein Tier ich bin.
CARAMBA: Caramba!
LUDWIG: Einer weniger, der von mir was abhaben wollte! Ich hab noch Keksen, Shiva!

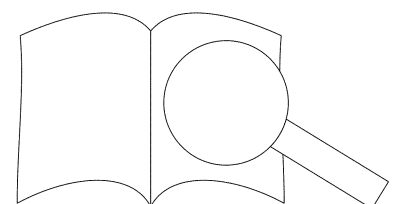
In diesem Moment kommt Hamlet auf den Paradiesplatz

LUDWIG: Ach, Mist, da ist er wieder ...
HAMLET: (außer Atem) Alarm! Alarm! Hierher!
TULPE: Schrei hier nicht so rum!
HAMLET: Ihr müsst mir zuhören! Ich muss auf dem Weg hierher!
LUDWIG: Zoodirektor Müller!
CARAMBA: Caramba!?
OSKAR: Aber wie sollen wir dir denn helfen?
LUDWIG: Der Wolf hat den Zoo verkauft für seinen Gorillafreund.
HAMLET: Nein, das darf nicht passieren. Er versucht gerade, durch das Loch auf dem Schrottplatz zu fliehen, wir müssen sofort alle hier weg!

Ringsumher bricht es

LUDWIG: Das ist nicht wahr sein! Du bist noch nicht mal einen Tag hier ...
SHIVA: ... das ist gleich!
AMPEL: ... wir alle sterben!

LUDWIG: Ich werde nie erfahren, was ich für ein Tier bin!
HAMLET: Das war doch keine Absicht! Ich wollte doch bloß Barni retten!
LUDWIG: Er muss sich selber retten. Das war schon immer so!
TULPE: Was machen wir denn jetzt!?
SHIVA: Wir müssen abhauen.
TULPE: Wohin denn?
HAMLET: Habt ihr nicht noch irgendein Versteck?
LUDWIG: Das hier ist unser Versteck, du Idiot! Es gibt kein anderes!
TULPE: Wir müssen weg hier!



12. Reprise: Weg hier!

♩ = 184

Motown-Feel

A

4 Ludwig Shiva 1

Weg hier, lasst uns ab - hau'n! Weg hier, bloß hier raus!

9 Tulpe Oskar 1

Weg hier, lasst uns flie - hen, Stink - tier, Pan - ther, Maus!_

B

14 Wildes Pack + Chor

Hier war'n wir zu Hau - se, a - ber jetzt nicht mehr. Der Neu-e hat Ver-rat be-gar

Chor

Hier war'n wir zu Hau - se, a - ber jetzt nicht mehr. Der Neu-e hat v

20

nun geht's al-len an den Kra - gen. Und wie je - des an etzt ein - ge - fan-

nun geht's al-len an den Kra - gen. Und wie : - dre wer-den wir jetzt ein - ge - fan-

25

- gen. Fest ver-schnürt in ei-nen on hier! Weg hier!

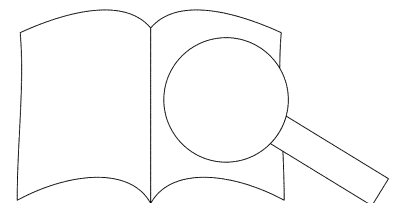
- gen. Fest ver-schnürt ei-nr - ge-schleppt von hier! Weg hier!

AMPEL: Es hat keinen Z
 TULPE: Vielleicht kör
 SHIVA: Da passer
 LUDWIG: Alle ni

Ludwig springt zum Loch, aber gleichzeitig ist auch Shiva da. Es gibt ein Gerangel, weil sich alle gleichzeitig dort
 springen alle erschrocken zurück, denn aus dem Loch kommt Rafina, die Anakonda.

Instrumental „sens“ (Nr. 14), während sie spricht.

CA: ...n gerufen?
 R: ...ummt nicht! Weg da!
 ...e meinen Namen gehört. Und den von Zzzzoodirektor Müller.
 ... stimmt. Er ist auf dem Weg hierher.
 VA: Jann sind wir alle in Gefahr. Wer bist du?
 F: Mein Name ist Hamlet.
 ... Hasssst du gar keine Angst vor mir?
 H: Nein. Wir sind alle Ausgestoßene. Wir sollten voreinander keine Angst
 RAF: A: Menschen wie Müller.
 HAMLET: Kennst du den Zoodirektor?
 RAFINA: Ich kenne ihn. Er hat mich aus dem Dschungel entführt und in den Zoo gesteckt, als ich noch klein war.
 Ich weiß, wie gefährlich er ist.



13. Präludium: Tanz des Vergessens

♩ = 96

Alle Tiere + Chor

A

B

11

Alle: Iihhh!

RAFINA: ... aber dass ich nie wieder in meine Heimat zurückke' we. erzeihen.
 Ich habe noch eine Rechnung mit ihm offen. Also v helfe.

AMPEL: Du!?

LUDWIG: Rafina will ihn fressen!

SHIVA: Was hast du vor, Rafina?

RAFINA: Jetzt hört endlich auf! Ich habe noch nie e.

TULPE: Aber ...

RAFINA: Wer hat das gesagt?

TULPE: Oskar?

OSKAR: Nein! Das war jemand anders.

TULPE: Oder Ludwig!

LUDWIG: Ich, äh, nein! Ich habe alle. Ich meine, sie ist so fett!

AMPEL: Und sie kommt nie als da monatelang rum und verdaut irgendwas.

RAFINA: Ich verdaue so la. N- reifen fresse.

TULPE: Keine Affen.

SHIVA: Und keine

RAFINA: Nein!

AMPEL: Aber du

RAFINA:

TULPE:

RAFINA: s hier jeder?

HAMLET:

RAFINA: träume. Das ist das Einzige, was ich tue. Träumen! Ich träume von einer besseren Welt.

TULPE: ich, weil er mich damals aus dem Dschungel entführt hat ...

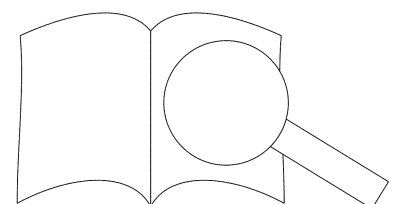
TULPE: kommt er! Ich kann ihn hören!

AMPEL: (Off) Wölfchen, hast du dir also ein Versteck gesucht?! Wölfche

RAFINA: komme! Gleich hab ich dich ...

TULPE: steckt euch hinter mir und vertraut mir! Einmal in eurem Leben habt

Die 1. eine Wahl und verstecken sich hinter Rafina. Müller kommt an. Er hat sein angelegt.



9. Szene: Paradies, am Morgen

Müller schleicht herbei. Er sieht auf den Boden.

MÜLLER: Oh, là, là! Wolfsspuren im Staub. Aber was ist das? Da sind ja auch Pantherabdrücke ... Da wird sich Constanze aber freuen, wenn ich ihr auch noch eine Pantherfellmütze dazu schenke. Nanu? Aber wieso verschwinden die Spuren denn unter einer Wand? (*betastet Rafina*) Eine Wand aus gelben und schwarzen Punkten. (*Rafina zittert*) Und warum die zittert die Wand so?

Musik „Tanz des Vergessens“ setzt ein. Rafina tanzt einen hypnotischen Tanz.

14. Tanz des Vergessens

♩ = 76
freies Tempo

A ♩ = 102
a tempo

4 *rit.* 2 Klav, Keys Rafina **B**

Du wirst mü-de, we
Wildes Pack + Chor

10

fäl - len und zwar ganz, dei - ne Glied - er wer - den schwer nicht mehr!
- nerst dich nicht mehr!

13 **C**

Wenn ich nie-mals wird es an - ders sein. Lass jetzt

17

fäl - ler in - nerst dich nicht mehr! Im - mer
du er - in - nerst dich nicht mehr!

w ich be - we - ge, wer - den al - le Men - schen trä - ge. Je - du
ich

Aah _____ al - le Men - schen trä - ge. Aah _____

24 **E** **F**

tan - ze mei - nen Tanz. Schla - fe wohl und schla - fe gut, dei - ne

tan - ze mei - nen Tanz. Aah _____

31

Gier und dei - ne Wut, nichts mehr wich - tig da - von ist, weil du eh al - les ver - gisst. Wenn du

weil du eh al - les ver - gisst.

36 **G**

wach wirst, bleibst du mü - de und dein Geist bleibt taub und trü - be. Das Er - in - ne

Aah _____

er -

39

in - nerst dich nicht mehr! t. ge - schehn, hast den

in - nerst dich nicht mehr! Aah _____

43

Ort hier nie ge - sehn. Willst nur in - ken n den Rest hast du ver - ges - sen.

Ort hier nie ge - sehr Rest hast du ver - ges - sen.

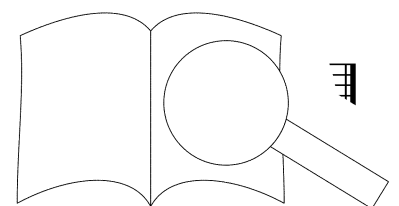
47 **I** **J**

Du wirst mü - de, wenn ich tanz, lass dich

Du wirst mü - de, wenn

und zwar ganz, dei - ne Glied - er wer - den schwer, du er - in - nerst dich!

fal - len und zwar ganz, dei - ne Glied - er wer - den schwer, du er - in - nerst dich nicht mehr!



Müller schläft ein. Rafina windet sich um ihn herum.

TULPE: Er ist eingeschlafen!
OSKAR: Du hast uns gerettet, Rafina! Das war toll!
SHIVA: Das war unglaublich!
AMPEL: Wirklich ein Meisterwerk, Kollegin!
CARAMBA: Caramba!
HAMLET: Wie hast du das gemacht?

15. Reprise: Tanz des Vergessens

♩ = 102

A

Rafina

1

In dem Loch da wollt' ich träu-men, woll-te kei-nen

Wildes Pack + Chor

1

Aah

5

schla-fen tief und glück-lich und so kam ich, s' - a träu-me - ri - schen Tanz.

und se sch, auf den träu-me - ri - schen Tanz.

8

1

da lern't ich tan-zen für die Spin-nen und die Wan-zen, und sie

1

Aah

1.

sci. - mer ein. An-fangs war das nicht so fein.

1

An-fangs war das nicht so fein.



16

C

wur - de mir bald klar: das ist nicht nur son - der - bar, son - dern ei - ne gro - ße Ga - be, die ich

Aah _____ nicht nur son - der - bar, Aah _____

19

D

da be - kom - men ha - be. Der, für den ich tanz schläft ein, kann er

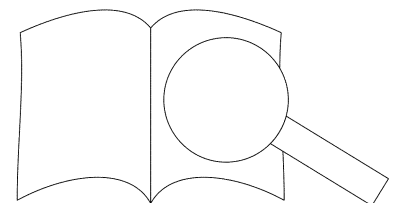
da be - kom - men ha - be. Der, für den ich tanz schläft ei

22

noch so mun - ter sein. Er wird wach erst hin - ter - her und er - ; ht nie

noch so mun - ter sein. Er wird wach erst hin - ter - her u - n. . mehr!

- HAMLET: Soll das heißen, dass Müller vergessen habe ... es war, wenn er wieder aufwacht?
- RAFINA: Genau.
- HAMLET: Aber das ist ja wunderbar! Das ist v ... ihn nur hier rausschaffen!
- Und dann wird er das Paradies n ...
- AMPEL: Das stimmt. Gar nicht so dumm ...
- HAMLET: Und dann können wir auch Barnaba ... den Zoo und ihn befreien, jetzt oder nie!
- LUDWIG: Du dämliches Vieh hast immer ... oder? Im Zoo sind die Menschen! Die sind gefährlich!
- Wir können da nicht!
- SHIVA: Aber warte mal, I ... if?
- LUDWIG: Mir fällt auf, dass ...
- SHIVA: (unbeirrt) W ... ren verloren, wenn jemals ein Mensch das Paradies entdeckt.
- Aber das ... ch da!
- LUDWIG: Ja, weil ...
- TULPE: Nein ... altet hat.
- LUDWIG: ... allen Menschen in der Stadt machen!
- OSKAR:
- AMPEL: ... andere Sachen. Nicht nur Rafina. Wir alle. Jeder kann irgendwas.
- LUDWI ... unmentun ...
- LUDWI ... un?
- TULF ... nmentun ...
- SH ... usammentun!
- ... aramba!



16. Jeder kann was

♩ = 130

Swing 

Alle: pfeifen



A

7 Alle Tiere + Chor



Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.



Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst au

11



Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein-fach nicht hin! Und w dre



Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein-fach nicht h' -ser kön-nen,

15



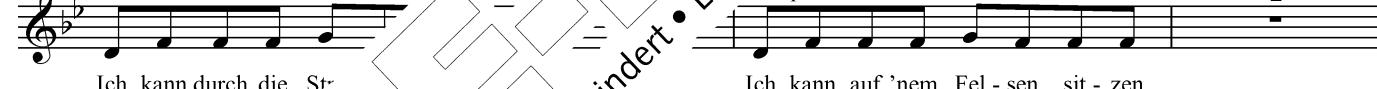
ist das auch nicht schlimm.



ist das auch nicht schlimm.

B

20 Shiva



Ich kann durch die Str

Ich kann auf 'nem Fel - sen sit - zen.

24

Alle



Das ka w

Nein! Ich werd da - bei grau wie ein Stein!

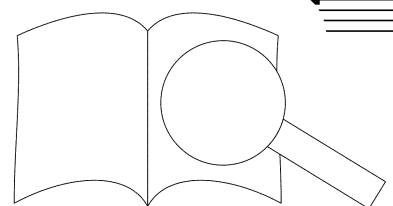
26



ch , und ich kann flie - gen. Ich kann schö - ne



Ist das zu was nüt - ze? Nein! Muss nicht al - les nüt - zen



36 **C** Alle Tiere + Chor

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

Chor
Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

40
Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein-fach nicht hin! Und wenn's an-dre bes-ser kön-n

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein-fach nicht hin! Und wenn's an-dre

44
pfeifen
ist das auch nicht schlimm.

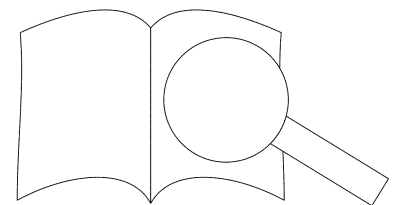
pfeifen
ist das auch nicht schlimm.

49 **D** Ludwig
Ich kann schrei - en, ich kann w kann un - ge - heu - er stin - ken.

53 Alle
Das kann ja Ich stink dol - ler als ein Schwein!

57
1 Shiva
... kann schwim-men. Ich kann an - de - r

61 Shiva
Da bist du wohl nicht al - lein. Doch da - zu kann ich noch schrei'n!



oaaah!
(Panthergebrüll)

E

66 Alle Tiere + Chor

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

Chor
Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

70

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst _ nichts, hör ein - fach nicht hin! enn's

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst _ nichts, hör ein - fach nicht

73

an - dre bes - ser kön - nen, ist das auch _ nicht

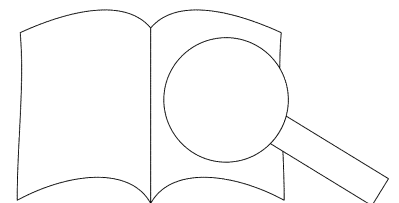
an - dre bes - ser kön - nen, ist das a sc.

TULPE: Und das heißt: Wir gehen alle zusam
 LUDWIG: In den Zoo?
 SHIVA: Ja, in den Zoo. Gemeinsam kö
 LUDWIG: Ich nicht! Ich bin doch nicht - is. ja zu befreien.
 RAFINA: Tragt ihn raus und setzt ihn auf di. Ver wacht, weiß er nicht mehr, wo er gewesen ist.
 Er wird das Paradies sen Sicherheit.
 LUDWIG: Sicherheit!? Ihr se
 OSKAR: Aber Ludwig . den Zoo geht, dann verrätet ihr uns nur!
 LUDWIG: Wir müssen
 SPY: Es ist dor in Herz und du wirst es sehn.
 Der C Hamlet ist dadurch freigekommen.
 Als i me ich ihn zum Paradies.
 zeigte, was sie wirklich kann.
 der Starke hilft dem Schwachen, und wenn sich alle helfen,
 ffen!

TULPE:
 CAR
 AM
 S
 alle nicht ganz logisch, aber ich bin dabei.
 ihr Freunde, zum Zoogebäude, mit wilden Attacken Käfige knacken
 le sterben! Ich bleibe hier!
 einst. Wir bringen jetzt erst mal Müller hier raus.
 , Shiva!

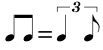
er, hebt den Schwanz und schießt ihm eine ordentliche Ladung Stinkesafi

A. Puuh!
 TUL Ja, ja, ich weiß! Aber wartet erst mal ab, was der sagt, wenn er wieder au



17. Reprise: Jeder kann was

♩ = 130

Swing 

Alle: pfeifen



A

7 Alle Tiere + Chor



Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

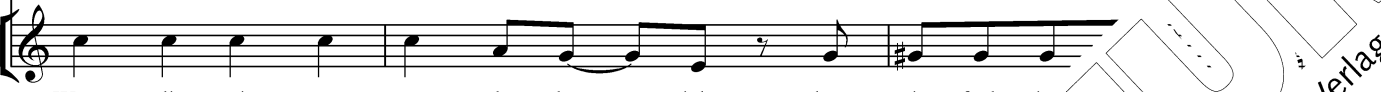


Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

11



Wenn dir ei - ner sagt, du kannst _ nichts, hör ein - fach nicht hin!



Wenn dir ei - ner sagt, du kannst _ nichts, hör ein - fach n

14



an - dre bes - ser kön - nen, ist das auch _ nicht



an - dre bes - ser kön - nen, ist das auch hlim.

Alle bis auf Ludwig schleppen Müller raus. Dessen Gewehr bleibt liegen.
Als alle ab sind, nimmt Ludwig es an sich und spielt damit rum.

10. Szene: Im Zoo, früher Morgen

Es ist noch dunkel im Zoo. Die Tiere kommen an Barno's *„Rücken zum Gitter am Boden.“*

HAMLET: Barni, Barni!

BARNABAS: Hammi, bist du das? Träume ich? Oder es w.

HAMLET: Ja, und ich habe Verstärkung mitgebracht!

BARNABAS: *(steht auf)* Ich wusste das!

TULPE: Wir befreien dich jetzt!

BARNABAS: Was, echt? Aber was ist das? Das ist viel zu hoch. Und der Graben ist viel zu tief.

Da komme selbst!

SHIVA: Der Zaun ist

CARAMBA: Caramba!

HAMLET: Und wir sind schon hell. Der Zoo öffnet gleich seine Pforten.

Dann sind wir Besucher.

AMPEL: T: Ich sehe: Ich sehe:

Ich sehe er eigentlich über den Graben reichen.

OSKAR: ... Zaun, keine Brücke.

AMPEL: ... an ihn umwirft, ist er kein Zaun mehr und wird eine Brücke.

OSKAR: ... amwerfen?

AMPEL: ... sie zusammen!

OSKAR: ... an!

... wir versuchen.

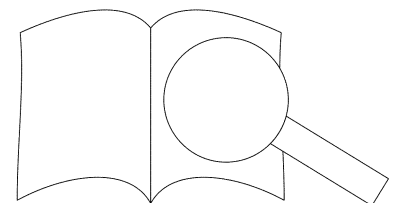
... auf Zack, los, los, Wildes Pack! Alle zugleich, auf einen Streich.

... mit zählt Spy: Eins, zwei und drei!

Die ... gegen den Zaun. Der Zaun wackelt.

SPY: Es ist eine Qual – aber gleich nochmal! Gebt, was ihr habt! Auf, auf, Wildes
Und damit zählt Spy: Eins, zwei und drei!

Alle werfen sich erneut gegen den Zaun. Der Zaun wankt doller und steht dann ein bisschen schief. Ein Scheinwerfer geht an.
Musik aus der Ferne. Dazu eine Lautsprecheransage.



LAUTSPRECHERANSAGE: Liebe Besucher! Und wieder öffnet der Zoo seine Pforten für Sie. Erleben sie die große Artenvielfalt! Im Zoo können Sie wilde Tiere wie Löwen, Elefanten (*man hört einen Schnitt*) und Giraffen bewundern. Sie alle lassen sich von Ihnen gerne hautnah aus nächster Nähe bestaunen. Tolle Tierfütterungen inklusive!

HAMLET: Uns bleibt keine Zeit mehr! Alle zusammen! Jetzt!
CARAMBA: Ca! Ram! Ba!

Alle werfen sich zum dritten Mal gegen den Zaun. Der Zaun fällt um und bildet eine Brücke über den Graben. Die Tiere jubeln und Barnabas kommt über die Gitterstäbe des Zauns ins Freie.

Constanze kommt an.

CONSTANZE: Oh, nein! Halt, stehenbleiben! Ihr gehört uns! Ihr seid Zooeigentum! Alle Wärter zu mir!

Die Zoowärter kommen an. Sie haben Netze dabei und umkreisen die Tiere.

CONSTANZE: (*entdeckt Hamlet*) Ah, da ist der Wolf ja schon wieder. Bist du meinem Vater noch mal entkommen? Du bist schlau, Wolf! Aber du bist und bleibst mein Geburtstagsgeschenk! Also hör gut zu! (*Sie packt Oskar und hält ihn fest. Sieht ihn verwundert an*)

OSKAR: Was bist du denn für ein hässliches Tier? Egal! Ich mache mir ein paar Handschuhe aus der Haut, die du mir ihr versucht, euch von der Stelle zu rühren. Ist das klar! Dein Leben gegen das der anderen! Lauf weg! Sie kann euch nichts tun!

HAMLET: Nein! Wir gehören zusammen.

TULPE: Aber wir sind umzingelt. Sie fangen uns alle!

Die Wärter werfen ihre Netze über die Tiere. Sie stecken fest. Keiner kann sich mehr rühren.

CONSTANZE: Ha! Hab ich euch! Ich kriege immer, was ich will! Und jetzt kriege ich auch euch!

Plötzlich kommt Ludwig herangestürmt. Er hat Müllers Gewehr dabei.

LUDWIG: Wusste ich doch, dass ihr es ohne mich nicht schafft.

Er legt das Gewehr auf Constanze an.

LUDWIG: Und du hältst jetzt die Klappe, du gehst mir auf den Hintern!

Constanze sieht zu Ludwig. Ludwig drückt ab.

CONSTANZE: Ein Affe hat auf mich geschossen! Ein Affe!

Constanze fällt betäubt um.

WÄRTER: Ein durchgedrehter Affe mit einem Gewehr!

Die Wärter ergreifen die Flucht. Ludwig und Constanze werden aus dem Netz gelassen. Alle jubeln.

HAMLET: Vorsicht, da kommt ein Affe!

Alle verstecken sich schnell. Zu dem Affen rufen Müller in einem Fangnetz mit sich und halten sich die Nasen zu.

POLIZIST 1: Nie so früh.

POLIZIST 2: Wäre er nicht direktor einfach so schlafend auf der Straße gefunden haben.

POLIZIST 1: S...?

POLIZIST 2: ...nm?

POLIZIST 1: ... Bank und hauen ab. Der wird schon wieder aufwachen.

Sie platzen und gehen ab. Die Tiere nähern sich vorsichtig. Da wacht Müller auf. Er riecht an sich.

Müller: Jaaaah! Ich stinke wie ein Stinktief!

I. ...hauen, bevor er richtig bei Sinnen ist!

...ent noch! (*Oskar geht auf Müller zu und stellt sich vor ihn.*)

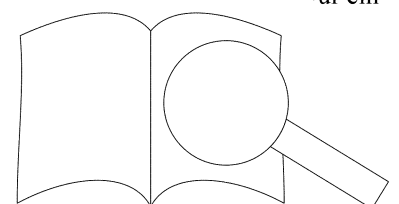
...n?! Träume ich oder versucht da ein Schnabeltier mit mir zu reden? Ich bin ein Schnabeltier im Zoo ...

...eder in Ohnmacht. Oskar packt ihn an der Nase.

OSKAR: Was? Ein was? Sag das noch mal! Hast du Schnabeltier gesagt?

SHIVA: Ja, Oskar. Das hat er.

OSKAR: Tatsächlich? Oh! Dann habe ich richtig gehört. Ein Schnabeltier, habe ich das gehört. Ich bin ein Schnabeltier! Ich bin nicht künstlich zusammengeklebt von den Menschen! Sag das nie, nie wieder, Ampel!



18. Was bin ich?

♩ = 142

A

Klav L. H. Oskar

Denn ich bin kein Maul-tier und kein Reit-tier, und auch kein Un-tier, und auch kein

Huf-tier, und auch kein Ren-tier, und auch kein Zug-tier, und auch kein Faul-tier, und auch kein

B

Haus-tier, und auch kein Horn-tier, und auch kein Hohl-tier, und auch kein Last-tier, und auch kein

Raub-tier, und auch kein Fa-bel-tier, und auch kein Stoff-tier, und auch kein Krus-ten-tier,

C

Tram-pel-tier, und kein Ge-wohn-heits-tier, und auch kein Haupt-qu

Zoo-tier, denn ich bin: ich bin ein Schna-bel

Alle freuen sich für Oskar und jubeln.

BARNABAS: Und jetzt weg hier!

Sie eilen zum Ausgang.

HAMLET: Oh, nein! Die Nacht ist vorbei, die Straße ist
niemals vorbei! ganzen Menschen kommen wir

BARNABAS: Müssen wir auch nicht. Ich habe einen Kissen
Ich trage euch. f meinen Rücken und in meine Arme.

LUDWIG: Und wohin?

BARNABAS: Dahin, wo die Menschen nie hin.

Das Wilde Pack rennt weg.

11. Szene: Hausdach bei T

Die Tiere kommen alle zusammen
froh.

Sie springen vor Barnabas ab, schütteln sich, jauchzen, sind

TULPE:

Ist das so

CARAMBA:

Cp

SHIVA:

ken.

AMPEL:

ganz klein! Sehr klein!

OSKAR:

gigentlich immer schon. Klein.

BARNABAS:

el-tier. Schna-bel-tier. Schna-bel-tier ...

HAMLET:

du das zu verdanken?

BARNABAS:

Hammi, ist doch klar!

FELIX:

py mich im Zoo nicht vor Müller gerettet hätte ...

OSKAR:

spy!

OSKAR:

me Rafina ...

HAMLET:

also Rafina?

HAMLET:

und wenn Ludwig nicht am Ende ...

BARNABAS:

Dann also Ludwig! Nein, halt, warte, Hammi, jetzt hab ich's! Ich hab es e

OSKAR:

Jedem Einzelnen von euch!

CARAMBA:

Caramba!

BARNABAS:

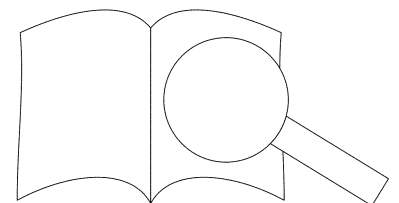
Und dass ihr alle zusammengehalten habt!

HAMLET:

Genau, wir alle!

ALLE:

Das Wilde Pack!



19. Reprise: Das Wilde Pack

♩ = 144

Swing

Klav

A

Alle Tiere + Chor

6 Ir-gend-wo tief in der Stadt lebt ei-ne Ban-de, das
 Wil-de Pack! Wir le-ben in ei-nem tol-len Ver-steck, wo kein Mensch uns je-mals ent-deckt. —

B

11 Beim Wil-den Pack sind al-le nett, wir sind ei-ne gro-ße Fa-mi-lie! Wir
 16 woh-nen zu-sam-men im Pa-ra-dies — und kei-ner ist — zum ar

C

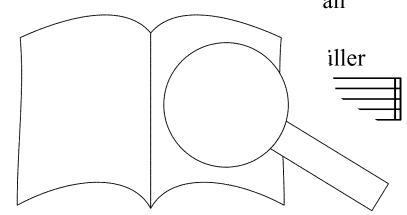
20 Beim Wil-den Pack ist je-des Tier — für das an-ge-
 Beim Wil-den Pack ist je-des Tier — für re — glau-be mir!
 24 — Wer das Wil-de Pack fin-det, der ist rei — nie wie-der an-ge-
 — Wer das Wil-de Pack fin-det, und wird nie wie-der an-ge-
 ket-

D

28 - tet! Wir ha-ben es warm, wir hal-ten zu-sam-men und
 - tet! - ter und ha-ben es warm, wir hal-ten zu-sam-men und
 32 sch' Mensch — kommt, und ja-gen ihn fort! — Wir le-ben an
 wenn ein Mensch — kommt, und ja-gen ihn fort an

1 Sax (in C)

in si-che-ren Ort. —
 ei-nem si-che-ren Ort. —



40 **E** Constanze

sonst ge-jagt vie - le Stun - den, Go - ril - la und Wolf sind ver - schwun - den. Und

44

weil sie uns für im-mer ver - lie - ßen, kön-nen wir den Zoo auch gleich schlie - ßen!

48 Alle Tiere + Chor **F**

Beim Wil-den Pack ist je-des Tier__ für das an-de-re da,__ glau-be mir!

Beim Wil-den Pack ist je-des Tier__ für das an-de-re da,__ glau-be mir!

52

__ Wer das Wil-de Pack fin - det, der ist ge-ret - tet und wird nie wie-der an - ge-ke-

__ Wer das Wil-de Pack fin - det, der ist ge-ret - tet und wird nie wie-der an - ge-ke-tet! Wir

57 **G**

tei-len das Fut-ter und ha-ben es warm, wir hal-ten zu-er-st eine A-rt von Alarm, wenn ein Mensch

tei-len das Fut-ter und ha-ben es warm, wir hal-ten zu-er-st eine A-rt von Alarm, wenn ein Mensch

61

__ kommt, und ja-gen ihn fort!__ Wir sind in einem si-che-ren Ort.__ Beim

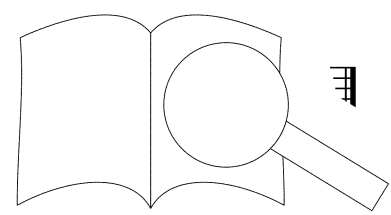
__ kommt, und ja-gen ihn fort!__ Wir sind in einem si-che-ren Ort.__ Beim

65 **H**

Wil-den Pack ist je-des Tier__ für das an-de-re da,__ glau-be mir!__ Wer das Wil-de Pack fin-

det, der ist ge-ret - tet und wird nie wie - der an - ge - ket - tet!

det, der ist ge-ret - tet und wird nie wie - der an - ge - ket - tet!



Fine

Musicals

Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David 12.245
 Bohm/Timm: Krach bei Bach 12.423
 - Nachhall 12.578
 - Schneewittchen 12.582
 Bund: Der kleine Prinz 12.442
 Bund: Und nachts die Freiheit 12.443
 Butz: Das Gold der Inkas 12.021
 Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott, Noah und die Sintflut 12.430
 Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik 12.427
 - Gilgamesh 12.426
 Gracie/Werner: Der kleine Elefant 12.898
 Gschwandtner: Joseph und seine Brüder 12.243
 Herrmann: Die Freude dieser Zeit. ein Weihnachtsmusical 12.446
 Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus 12.899
 Høybye: Kinderoper zu Beethoven 12.447
 Kalz: Rock 'n' Robo 12.441
 Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus 12.896
 König/te Reh: Die Zauberharfe 12.003
 - Immanuel – Immanuel 12.005
 - La Piccola Banda 12.007
 - London Dreams 12.012
 - Ngoma-Bär 12.006
 - Magic Drum 12.004
 - Mondscheinsoneraden 12.011
 - MO(t)Z und ART(i) 12.002
 - Sammy 12.008
 Munzer-Dorn: Zündfunken 12.342
 Neumann: Das Wilde Pack
 Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte 12.244
 - Israel in Ägypten 12.240
 - König David 12.241
 - Wir zeigen Gesicht 12.242
 Rolf/Werner: Giant Finn 12.897
 Röttger: Das versteht doch kein Schaf 12.445
 Schindler:
 - Der blaue Planet 12.842
 - Die drei ???® Kids. Musikdiebe 12.846
 - Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – Ein Grusical 12.810
 - Großer Stern, was nun? – Ein Singspiel zur Weihnachtszeit 12.818
 - Kleiner Stock, ganz groß – Ein Waldmusical 12.841
 - König Keks – Eine süß-scharfe Musicaloper 12.820
 - Max und die Käsebande – Ein Criminal 12.811
 - Ochs und Esel wissen mehr. Ein tierisches Krippenspiel 12.840
 - SCHOCKORANGE – Ein Rhythmical 12.840
 - Weihnachten fällt aus – Ein Musical zur Weihnachtszeit 12.840
 - Zirkus Furioso – Ein Zirkusmusical 12.840
 Schmittberger: Emelie voll abgehoben 12.840
 Weber: Der Freischütz 12.840

Kinderhits mit Witz

Schindler: Kinderhits mit Witz (22 Hefte) 12.477

Songs für Kinder

Schindler: Die Käsebande 12.804
 - Doktor Peter Silie 12.806
 - Ein kleines Huhn fliegt um die Welt 12.801
 - Höchste Eisenbahn 12.812
 - In der Bar zum dicken Hund 12.351
 - König Punimo 12.806
 - Urwaldsong 12.801
 Schindler/Mohr: Hans, mac 12.812
 Schürch: The Ssssnake Hotel 12.351

Chorbücher

chorissimo! greer 2.205
 chorissimo! blue 2.204
 chorissimo! 2.200
 chorissim 2.200
 - Bd 12.425
 f 12.425
 - k 12.425
 is für Schulchor 12.433/50
 12.433
 12.435
 12.075
 2.699
 2.055
 12.095

Weltliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Der Froschkönig. Operette 12.419
 - Der Garten des Riesen 12.579

Bredenbach: Max & Moritz (Wilhelm Busch) 12.316
 - Des Kaisers neue Kleider 12.318
 Führe: Die Heinzelmännchen 9.516
 - Don Quijote 12.428
 - Gilgamesh 12.426
 Gramß: Der Wassermann in der Mühle 12.424
 - Ein Käse für den König 12.420
 - Zirkus Hallodria 12.421
 Hein: Prahlschnauz und Krumpelschnützen 12.422
 Kretzschmar: 9 weltliche Singspiele 12.416–12.418
 Mayr: Mäuse in der Michaelskirche 12.249
 Mozart/Nagora: Die Zauberflöte für Kinder 40.263
 Rheinberger: Das Zauberwort op. 153. Singspiel 50.153
 - Der arme Heinrich op. 37. Singspiel 50.037
 Schindler: Großer Stern, was nun? 12.818
 Schorr: Die Katze des Königs 12.895

Geistliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Das Erntedankspiel 12.575
 - Das Himmlische Hilfswerk 12.572
 - Der große Himmel und der kleine Max 12.573
 - Himmelsgeschenke 12.574
 - Mein Herz und Ich 12.570
 - O je, Bethlehem. Singspiel zu Weihnachten
 Düsseldorf Kantorenkonvent: Ich will das Me 12.575
 David wird König
 Gohl: 26 Singspiele für den Gottesdienst
 Graf: Il est né, le divin enfant
 - Wachtet auf, ruft uns die Stimme
 Kretzschmar: 11 geistliche Singspiele 12.212
 - Vier Weihnachtskonzerte 12.213
 Nickel: Simon Petrus, Mensch 12.253
 Rothaupt: Im Jahre Null 12.254
 - Herr, unser Herrscher
 Schweizer: Das vier 12.591
 - Erstanden ist der Herr 12.534
 - Psalm 100 12.533
 - Psalm 100 12.513
 Skobowski: 12.536

Sammlungen

Arbeitsblätter (Vorschulchor) 12.252
 An die Kinder (Christus) 12.576
 B. (Wilhelm Busch) 12.577
 B. (Wilhelm Busch) 12.315
 B. (Wilhelm Busch) 12.317
 B. (Wilhelm Busch) 12.322
 B. (Wilhelm Busch) 12.902
 B. (Wilhelm Busch) 12.256
 B. (Wilhelm Busch) 12.327
 B. (Wilhelm Busch) 2.402
 B. (Wilhelm Busch) 2.450
 B. (Wilhelm Busch) 12.077
 B. (Wilhelm Busch) 12.324
 B. (Wilhelm Busch) 12.009
 B. (Wilhelm Busch) 12.010
 B. (Wilhelm Busch) 12.702
 B. (Wilhelm Busch) 12.701
 B. (Wilhelm Busch) 12.417
 B. (Wilhelm Busch) 12.415
 B. (Wilhelm Busch) 12.321
 B. (Wilhelm Busch) 12.323
 B. (Wilhelm Busch) 9.901
 B. (Wilhelm Busch) 9.902
 B. (Wilhelm Busch) 12.328
 B. (Wilhelm Busch) 2.421
 B. (Wilhelm Busch) 40.718
 B. (Wilhelm Busch) 2.404
 B. (Wilhelm Busch) 12.320
 B. (Wilhelm Busch) 12.404

Lehr- und Nachschlagewerke

Böttger: taataa! Rhythmus lesen und 24.068
 Schäuble: Auftritt! 24.020
 Steiner: Rhythmisch-Musik 25.304
 Trüben: Komm, sing mit mir 24.021
 - Sing Sang Song I. Praktische 24.018
 für 4–8-jährige Kinder in
 - Sing Sang Song II. Für 9– 12.012
 - Sing Sang Song – Works 12.012
 - Sing Sang Song III. Praktische 12.012
 - Stück für Stück nach Bet 12.012
 Ein kommentiertes Singspiel

